

FlipEduUp Videotransskript

Kurs	Bereich	Einheit	Verfasst von	Übersetzt von
2 Blended Learning	1 Einführung in das Blended Learning	4 Wie man Gruppendiskussionen kombiniert	HeurekaNet	HeurekaNet

Wie man Gruppendiskussionen kombiniert

Obwohl wir empfehlen, den Unterricht mit einer persönlichen Gruppendiskussion zu beginnen und zu beenden, kann es Situationen geben, in denen es nicht möglich ist, den Unterricht von Angesicht zu Angesicht zu beginnen oder zu beenden. Vielleicht finden Sie auch einige Online-Gruppenaktivitäten nützlich. Da wir davon ausgehen, dass Sie mit persönlichen Gruppensitzungen vor Ort vertraut sind, wollen wir uns nun einige Ideen ansehen, wie Sie Gruppendiskussionen online durchführen können.

Die meisten von uns sind heutzutage mit **Videokonferenz-Tools** wie Zoom, Microsoft Teams, Google Meet, BigBlueButton, GoToMeeting oder Webex vertraut, um nur einige zu nennen. Diese Anwendungen können problemlos für Online-Seminare, so genannte Webinare, verwendet werden und bieten ein Erlebnis, das einem Gruppentreffen vor Ort nahekommt. Sie können die Gesichter Ihrer Lernenden sehen und direkt mit ihnen sprechen. Die Lernenden können Fragen beantworten, ihre eigenen Fragen stellen und mit Ihnen und den anderen Lernenden interagieren. Sie können Bildschirme freigeben, kleine Gruppen bilden, Whiteboards gemeinsam nutzen, Lernende in Gruppen aufteilen, um ein Thema zu diskutieren, und Sitzungen aufzeichnen und freigeben, damit die Lernenden die Sitzung jederzeit wieder ansehen können.

Für Sie als Lehrkraft sind diese Anwendungen vielleicht nicht die erste Wahl, da Sie normalerweise persönliche Gruppensitzungen vor Ort bevorzugen würden. Sie sind jedoch ein großartiger Ersatz, wenn Unterricht vor Ort nicht möglich ist. Wie bei jedem Gruppenunterricht ist das **Engagement** der Lernenden entscheidend. Daher sollten Sie mit den Funktionen des von Ihnen verwendeten Videokonferenzsystems vertraut sein - vor allem mit denen für die Interaktion mit den Lernenden, wie z. B. Breakout-Räume und Reaktionen der Lernenden, z. B. Emojis wie "Hand heben", Smileys oder "Hände klatschen". Sie können auch Umfragen, gemeinsame Whiteboards, Live-Untertitel und die Integration anderer Software, z. B. für Präsentationen und die gemeinsame Nutzung von Videos, verwenden. Informieren Sie sich über die Funktionen des Videokonferenzsystems, das Sie für sich selbst ausgewählt haben bzw. das von der Bildungseinrichtung, für die Sie arbeiten, bereitgestellt wird. Testen Sie es, bevor Sie Ihren ersten Unterricht mit Lernenden abhalten.

Ein praktischer Tipp für den Anfang: Laden Sie einen Kollegen oder einen Freund zu einem **Testlauf** mit der Videokonferenz-App ein, damit Sie "alle Knöpfe drücken" und Spaß haben können, auch wenn etwas schief geht.

Eine gängige Online-Methode, um eine Gruppe in Gang zu bringen, ist die Verwendung eines **Forums, Chats oder Posts** für asynchrone Gruppendiskussionen. In einem Forum können sich die Lernenden austauschen und diskutieren und so miteinander und voneinander lernen. Die Stärke eines asynchronen Ansatzes wie eines Forums besteht darin, dass Lernende, die mehr Zeit für die Bearbeitung benötigen, leichter einen Beitrag leisten können als in einer synchronen Gruppendiskussion. Der Nachteil ist, dass die Lernenden



Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union kofinanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

eher passiv sind. Daher ist es wichtig, dass Sie als Lehrkraft eine klare Anleitung für die Nutzung des Forums geben und ein attraktives Thema vorgeben, das die Lernenden dazu anregt, Beiträge zu leisten und aufeinander zu antworten. Sie können auch als Vorbild fungieren, um das Forum in Gang zu bringen und die Lernenden aktiv zur Teilnahme am Forum zu ermutigen. So vermeiden Sie die Passivität, die in Online-Foren und Chats oft zu beobachten ist. Eine gute Möglichkeit ist es, mit einfach zu machenden Beiträgen zu beginnen, wie z. B. persönliche Erfahrungen, z. B. "Was war Ihre erste Begegnung mit XY?" oder "Was finden Sie an XY am wichtigsten?". Geben Sie außerdem eine klare Anweisung, z. B. "Schreiben Sie mindestens einen Beitrag und antworten Sie auf mindestens vier Beiträge der anderen Lernenden!".

Wenn die Erwachsenenbildungseinrichtung, für die Sie arbeiten, bereits ein Forum, einen Chat oder ähnliches zur Verfügung stellt, sollten Sie es vorzugsweise nutzen. Andernfalls gibt es verschiedene Möglichkeiten, eine forumähnliche Erfahrung zu ermöglichen. Vielleicht verwenden Sie bereits ein Lernmanagementsystem wie z. B. Moodle oder Google classroom. Diese Systeme verfügen über integrierte Foren. Soziale Medien und Messenger wie Facebook, Twitter, Instagram, WhatsApp oder Signal verfügen über integrierte Forumsfunktionen oder können als Forum missbraucht werden. Der Vorteil dieser Systeme ist, dass die Lernenden oft mit ihnen vertraut sind. Die Nachteile sind Probleme mit dem Datenschutz, die auftreten können. Es gibt auch spezielle Forenplattformen im Internet, z. B. forumotion, tapatalk oder mywebforum.

Ein praktischer Tipp für den Anfang: Sie können ein **Video** einbinden, um die Diskussion anzuregen! Flipgrid oder sogar YouTube können ebenfalls eine Option sein.

